Die Mitwirkung der k. k. Genie Truppe beim Baue der Kaiser Franz Josef's Hochquellenleitung.

SITUATIONS-SKIZZE.

Lith. im k.k.t. g. a. Mil-Comité, 1874.

Die Mitwirkung der k.k. Genie-Truppe beim Baue der Kaiser Franz Josef's Hochquellenleitung.

Pölzung des Stollens.

Fig. 6a.

r Wasserableitungs-Rigol.

Fig. 6c.

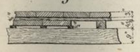
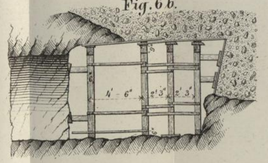
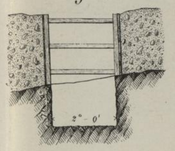


Fig. 6b.



Pölzung im Einschnitt.

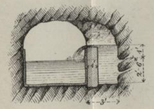
Fig. 7.



Sammel-Nischen

im Stollen II.

Fig. 10.



Centrifugalpumpe.

Fig. 9a.

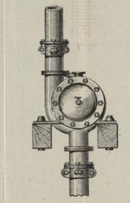


Fig. 9b.

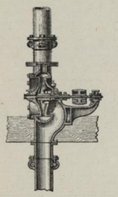


Fig. 9c.

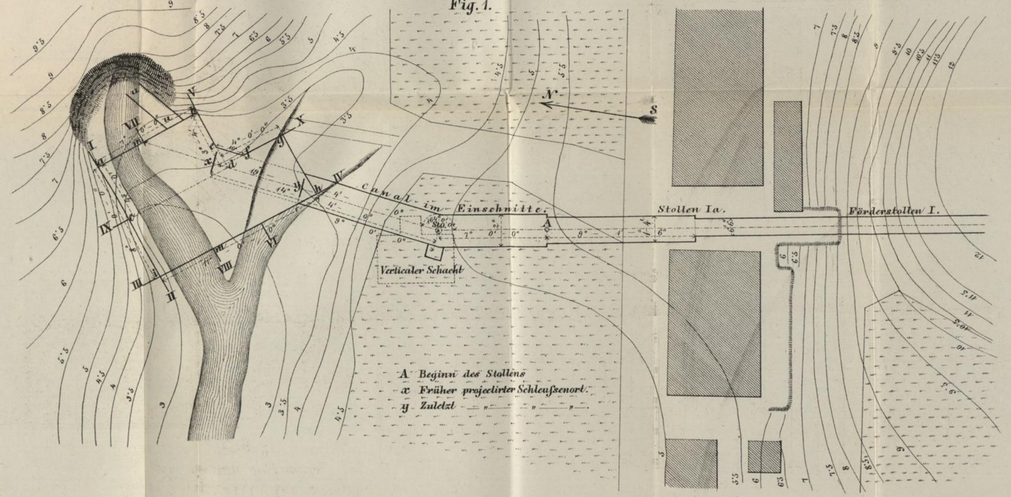
Längenprofil der Fig. 1

nach der Mitte des Canals.

Fig. 2.

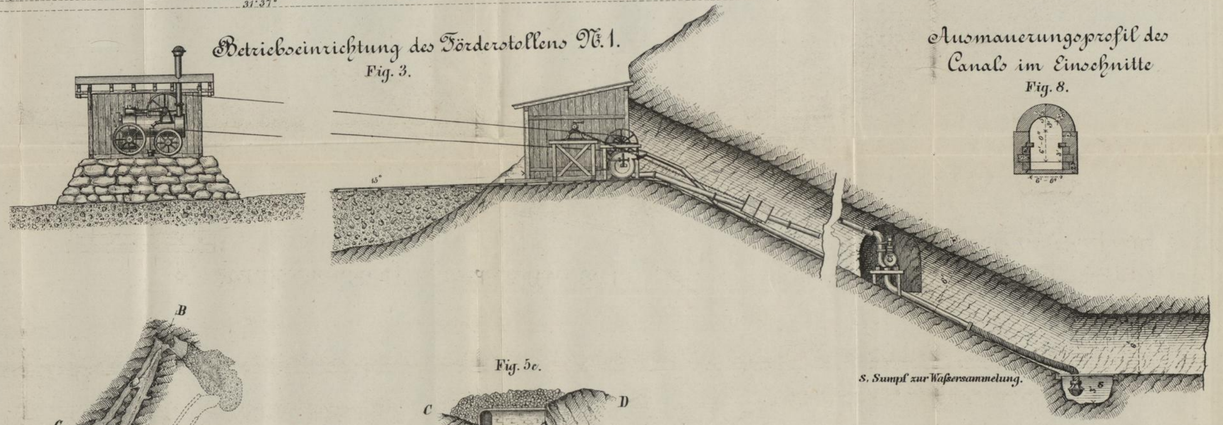
Situation des Wasserschlosses.

Fig. 1.



Betriebseinrichtung des Förderstollens № 1.

Fig. 3.



Ausmauerungsprofil des Canals im Einschnitte

Fig. 8.

S. Sumpf zur Wasseransammlung.

Querprofile der Aussprengung für das Wasserschloss.

Fig. 4a. I–II.

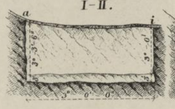


Fig. 4b. III–IV.

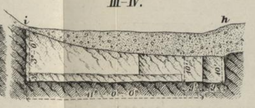


Fig. 4c. V–VI.

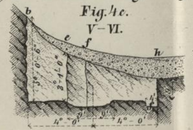


Fig. 4d. VII–VIII.

Fig. 4e.

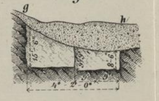
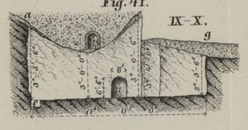


Fig. 4f. IX–X.



f. Raum für die Fundamente der Mauern.

Tropfsteinhöhlen am Kaiserbrunn.

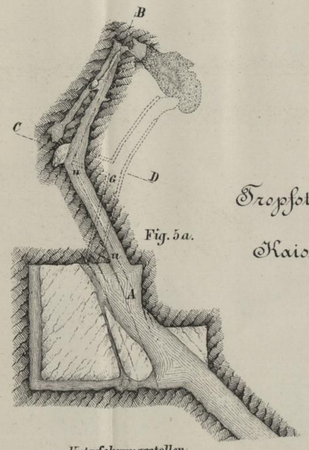
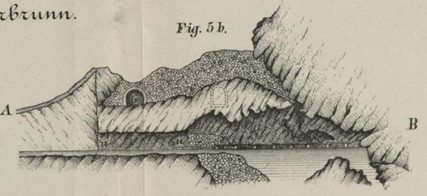


Fig. 5a.

u. u. Unterfahrungsstollen

Fig. 5c.

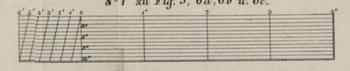
Fig. 5b.



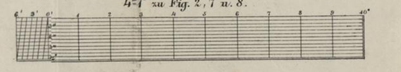
G, Gang zur ursprünglichen Austrittsstelle des Kaiserbrunns.

Massstäbe:

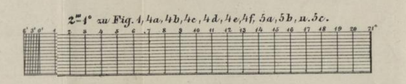
8=1° zu Fig. 3, 6a, 6b u. 6c.



4=1° zu Fig. 2, 7 u. 8.



2=1° zu Fig. 1, 4a, 4b, 4c, 4d, 4e, 4f, 5a, 5b, u. 5c.



Lith. im k.k. I. & s. Mil-Comité, 1874.

Fig. 1, a.

Fig. 1, b.

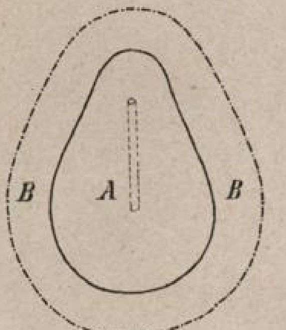


Fig. 2.

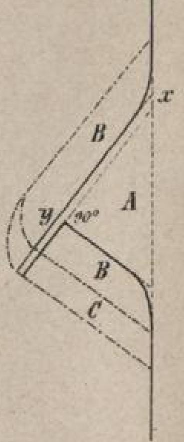


Fig. 3.

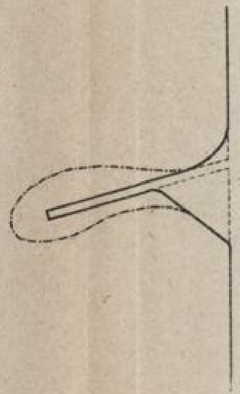


Fig. 4.

Fig. 5, a.

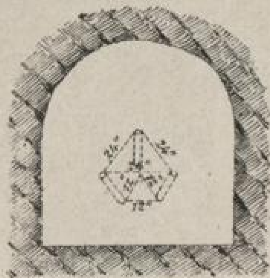


Fig. 5, b.

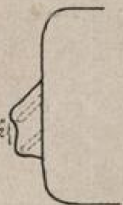


Fig. 6, a.

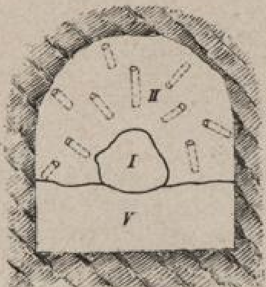


Fig. 6, b.

Fig. 7.

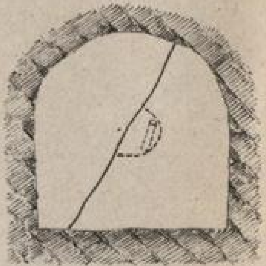


Fig. 8, a.

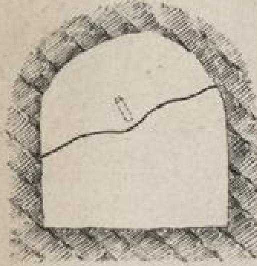


Fig. 8, b.

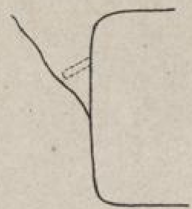


Fig. 9, a.

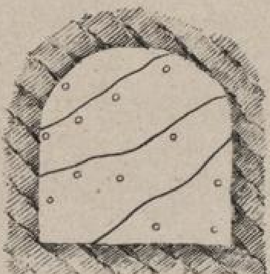


Fig. 9, b.

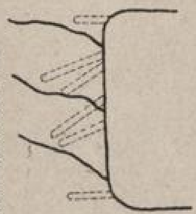


Fig. 10, a.

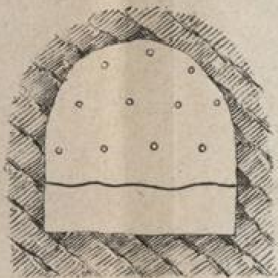
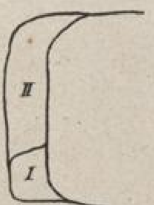


Fig. 10, b.



Maßstäbe

für die Fig. 1, 2 u. 3 (6‴ = 1' od. 1/24 d. N.)

für die Fig. 4–10 (1" = 1° od. 1/72 d. N.)

Lith. im k. k. t. g. a. Mil.-Comité, 1874.